

Gallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Gallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 5.

Freitag den 7. Januar.

1859.

Chronik der Stadt Halle.

Predigtanzeigen.

Am 1. Sonntage nach Epiphanius (den 9. Januar) predigen:

Zu N. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Superintendent Dr. Franke. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Oberlehrer Kunze.

Montag den 10. Januar um 9 Uhr ein Candidat. Vor der Predigt Privatbeichte und nach der Predigt Communion.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Professor Dr. Moll. Um 2 Uhr Herr Oberdiaconus P. Weicke.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Bracker. Um 2 Uhr Herr Diaconus Pinckernelle.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Herr Superintendent Neuenhaus. Um 2¹/₄ Uhr Herr Domprediger Jocke.

Montag den 10. Januar Abends 6 Uhr Missionstunde.

Katholische Kirche: Um 9 Uhr Herr Pfarrer Kössler.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Herr Diaconus Pinckernelle.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 8. Januar um 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 9. Januar um 9 Uhr Derselbe. Um 5 Uhr Abendgottesdienst Derselbe.

Mittwoch den 12. Januar Abends 6 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Pastor Seiler. Um 5 Uhr Katechismusstunde Derselbe.

Lutherische Gemeinde: Sonntag den 9. Januar Vormittag 10 Uhr Herr Prediger Wagner.

Mittwoch den 12. Januar Abends 7 Uhr Bibelstunde Derselbe.

I. Kinder-Bewahr-Anstalt.

Nachdem die Rechnung unserer Anstalt für das Verwaltungsjahr 1857/58 nach erfolgter Prüfung decharchirt worden ist, theilen wir dieselbe in ihren Hauptpositionen den vielen Wohlthätern unseres Unternehmens zur gefälligen Kenntnissnahme mit.

I. Einnahme:

1) an Bestand aus voriger Rechnung	60 Rth.	9 Sgr.	11 ¢
2) an Beiträgen	339	20	3
3) an Geschenken	728	10	10
4) an Kostgeldern	319	9	9
5) an Zinsen	233	25	10
6) Insgemein	4	13	—

Sa. 1685 Rth. 29 Sgr. 7 ¢

II. Ausgabe:

1) an belegten Kapitalien	600 Rth.	6 Sgr.	6 ¢
2) an Gehalt der Hausmutter u. Mägdelöhne	113	—	—
3) für Beföstigung	572	24	9
4) für Wäsche und Del	45	16	9
5) für Unterricht	31	10	—
6) für Bekleidung	26	27	9
7) für Geräthschaften	17	27	6
8) für Fenerungs-Material	58	—	—
9) für Reparaturkosten	103	2	9
10) Insgemein	67	14	8

Sa. 1636 Rth. 10 Sgr. 8 ¢

Abchluss:

Die Einnahme beträgt 1685 Rth. 29 Sgr. 7 ¢

Die Ausgabe beträgt 1636 " 10 " 8 "

bleibt Bestand 49 Rth. 18 Sgr. 11 ¢

Die unter Nr. 3 der Einnahme aufgeführte Summe begreift die im Laufe des Verwaltungsjahres gezahlten Legate mit 400 Rth. von Fräulein Keil, mit 100 Rth. von Fräulein Kleib und mit 100 Rth. von Fräulein Hesius, welche demnächst nach pos. 1 der Ausgabe zinsbar belegt worden sind.



Wir müssen für diese Geschenke nochmals unfern herzlichsten Dank um so mehr aussprechen, als dadurch der Anstalt bestimmte Einnahmen gesichert bleiben, zumal die Beiträge bei den vielfachen Ansprüchen, welche an den Wohlthätigkeitsinn unserer Mitbürger und Mitbürgerinnen mehr und mehr gemacht werden, sich mindern. Möchte noch mancher sich zu einer gleichen Gabe bestimmen lassen, damit das Bestehen unserer Anstalt, deren Wirkungskreis während einer langen Reihe von Jahren ein segensreicher gewesen ist und mit Gottes Hülfe bleiben wird, mehr und mehr gesichert werde.

Halle, den 4. Januar 1859.

Der Vorstand der I. Kinder-Bewahr-Anstalt.

Rummel, Stadtrath. Dyander, Superintendent.
Erdmann, Factor. Dr. Herzberg, Sanitätsrath.
Schlunk, Kaufmann. Wagner, Stadthalter.
A. Mörschke. J. Erdmann.

Frauen-Verein für Waisenpflege.

An Gaben für unsere Pfleglinge sind noch kurz vor Weihnachten eingegangen: Von Th. S. ein Packet Kleidungsstücke; Ungen. 15 Gr.; M. G. 1 *fl.*; F. v. D. 6 P. wollene Strümpfe und ein Shawl; Km. J. W. S. ein Packet getragene Knabenkleider und 1 *fl.*

Bei Fr. Inspr. Quarg: D. S. mehrere Knabensachen; H. Schw. eine Partie Schreibmaterialien, 1 Dhd. Tafeln, einige Kästchen und Bilderbogen; Fr. D. A. R. ein Packet Sachen und 2 *fl.*; Mad. B. eine Partie kleine Becken, Pfefferkuchen und Schreibebücher.

Der beste und den geehrten Gebern dieser, so wie der früher erwähnten reichlichen Gaben gewiß angenehmste Dank wird die Nachricht sein, daß es dadurch möglich geworden ist, den unserer Pflege anvertrauten Kindern ein gar fröhliches Weihnachtsfest zu bereiten. Möge es ihnen, wie den Gebern, auch ein gesegnetes gewesen sein!

Dr. Kramer,

Director der Francke'schen Stiftungen.

Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute angefangenen Ziehung der 1. Klasse 119. Königl. Klassen-Lotterie fiel 1 Gewinn von 3000 Thlr. auf Nr. 28,543. 3 Gewinne zu 1200 Thlr. fielen auf Nr. 6942. 68,636 und 85,897. 3 Gewinne zu 500 Thlr. fielen auf Nr. 47,167.

63,662 und 74,646 und 2 Gewinne zu 100 Thlr. auf Nr. 76,316 und 90,165.

Berlin, den 5. Januar 1859.

Königliche General-Lotterie-Direction.

Herausgegeben im Namen der Armendirection von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Konkurs-Eröffnung.

Königl. Kreis-Gericht zu Halle a. d. S.,
1. Abtheilung,
den 24. December 1858, Vormittags
12 Uhr.

Ueber das Vermögen des hier von den Schneidemeistern **Eduard Brömme** und **Hermann Maaf** unter der Firma: **Brömme & Maaf** betriebenen Kleiderhandlungsgeschäfts ist der kaufmännische Konkurs eröffnet, und der Tag der Zahlungseinstellung auf den **11. December 1858** festgestellt worden.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Kaufmann Carl Deichmann hier bestellt. Die Gläubiger der Gemeinschuldner werden aufgefodert, in dem auf den

12. Januar 1859 Vormittags 9 Uhr vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichtsrath Freund im Terminzimmer Nr. 8, anberaumten Termine ihre Erklärungen und Vorschläge über die Beibehaltung dieses Verwalters oder die Bestellung eines andern einstweiligen Verwalters abzugeben.

Allen, welche von den Gemeinschuldnern etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihnen etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an dieselben zu verabsolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände bis zum **29. Januar 1859** einschließlich dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles, mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte, ebendahin zur Konkursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger der Gemeinschuldner haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu machen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Konkursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit

Dem dafür verlangten Vorrecht bis zum **29. Januar 1859** einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämtlichen, innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, sowie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungspersonals auf den

10. Februar 1859 Vormittags 10 Uhr vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichtsrath Freund im Terminszimmer Nr. 8 zu erscheinen.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntheit fehlt, werden die Rechtsanwälte Riemer, Wilke, Fritsch, Gödecke, Schede, Fiebiger, v. Bieren, Seeligmüller zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Holz-Auction.

Montag den 24. Januar d. J. Vormittags 10 Uhr

sollen in dem Busche zu Seeben bei Halle circa 400 Stück Ellern, Eschen und Rüstern von 1 Fuß bis 1 Fuß 9 Zoll Stärke am Stamm-Ende, **sämmtlich Nußholz**, sowie

50 Schock dergl. Abraum, öffentlich meistbietend, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, verauctionirt werden.

Kaufliebhaber wollen sich auf dem Vorwerk daselbst einfänden.

Am Siebichenstein, den 5. Januar 1859.

H. Bartels.

Von heute ab täglich mehrmals frische **Fastenbretzeln** in der Bäckerei gr. Ulrichsstraße Nr. 54.

Delikate neue Berger Fettberinge, pro Schock 6, 9, 12 Sgr., à Stück 2, 3 &, empfiehlt **B o l z e.**

Ein **Stußflügel** neuester Construction aus der **Honigmann'schen** Fabrik, vor 3 Jahren neu gekauft und sehr wenig gebraucht, steht sofort zu verkaufen Promenade Nr. 18.

8 Stück Mistbeefenster billig abzulassen Breitenstraße Nr. 21 bei **Littmann.**

Ein noch neuer eiserner Circulir-Ofen mit 2 großen Kochröhren steht preiswürdig zu verkaufen Märkerstraße Nr. 23 im Hofe links.

Eine Al. **Nothbuchenholz** verkauft
Rathhausgasse Nr. 15.

Trockene Ellern und Birken bei
G. Ufer.

Ich verkaufe meine Hühner.

G. Ufer, Gastwirth „zum goldenen Engel.“

Einige Häuser guter Lage sind unter günstigen Bedingungen, eines mit 400 *fl.* Anzahlung, **sofort** zu verkaufen. Näheres bei

Schermer, Strohhöfische Nr. 11.

Regen-Schirme aller Art reparirt **A. Finger**, große Brauhausgasse Nr. 16. Auch kittet derselbe Glas, Porzellan u. s. w. dauerhaft.

Getgearb. Schrotenschuhe u. Stiefeln Kubgasse 5, 1 Tr.

Schrotenschuhe mit Ledersohlen Freudenplan Nr. 5.

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung ist jetzt Breitenstraße Nr. 16.

Ferd. Helfensteller, Zimmer-Maler.

Meinen werthen Kunden, sowie allen Geschäfts-freunden zur Nachricht, daß ich nicht mehr große Ulrichsstraße Nr. 12, sondern Schülershof Nr. 21 bei dem Fleischermeister Hrn. **Kloße** wohne.

Bestellungen auf Herren- und Damen-Arbeit werden schnell und pünktlich besorgt beim

Schuhmachermeister **Kutscher.**

Zur Nacht gebrachte Zeugstiefeln sind stets vorrätzig; auch werden solche pünktlich besorgt bei

G. Kutscher.

Ein Lehrling kann jetzt oder zu Ostern in die Lehre treten bei

G. Kutscher.

Ein nicht zu großes Haus mit Hofraum oder Gärtchen wird zu kaufen gesucht.

gr. Ulrichsstraße Nr. 11 im Laden.

Eine noch gute, womöglich kleine Hobelbank wird gesucht. Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter H. W. niederzulegen.

Eine gewandte Schneiderin findet gute Beschäftigung **Brüderstraße 8, 2 Tr.**

Ein Mädchen, welches gut mit Kindern umgeht, findet zum 1. Februar c. Dienst bei

Graf, gr. Steinstraße Nr. 14.

Ein Mädchen, welches gut nähen und plätten kann, wird zum 1. Februar gesucht. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.



Ein Handfrau für den ganzen Tag gesucht
am alten Markt Nr. 20 im Laden.

Von einer pünktlich zahlenden Familie wird eine in Mitte der Stadt gelegene, zu einer Speisewirtschaft passende Parterrewohnung, bestehend in geräumiger Stube, Kammer und Küche, zu miethen gesucht. Zu erfragen Rittergasse Nr. 2, 2 Tr.

Ein kleines Logis wird von einem ruhigen, pünktlichen Miether sogleich zu beziehen gesucht. Alles Nähere Schmeerstraße Nr. 20, eine Tr. links.

Eine kleine Stube wird von einer einzelnen Frau sogleich zu beziehen gesucht. Adressen bittet man unter W. H. in der Gyp d. Bl. abzugeben.

Die obere Etage meines Hauses am Markte ist jetzt zu vermieten und den 1. April zu beziehen.

Heinrich Thiele.

Ein bequemes Logis ist zu vermieten und sogleich zu beziehen, Preis 55 *Rh.*
große Ulrichsstraße Nr. 18.

Große Ulrichsstraße Nr. 52 ist eine möblirte Stube zu vermieten. Näheres im Weißwaarengeschäft daselbst.

Ein Logis von 2 Stuben 4 Kammern nebst Zubehör sofort zu vermieten Nr. 28. große Brauhausgasse.
Krauß.

Ein Logis nebst Stallung, Niederlage, Schuppen und Boden den 1. April zu vermieten große Brauhausgasse Nr. 28.
Krauß.

Die Hälfte der 2ten Etage in meinem Hause ist zu vermieten; ebenso auch eine andere Wohnung zu 60 *Rh.* **Julius Riffert**, alte Post.

In meinem neu erbauten Hause, lange Gasse Nr. 5b, ist eine Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und allem Zubehör, auch Brunnenwasser, Gartenpromenade, und 2 Parterre-Stuben, Kammern, Küchen im Ganzen oder getheilt zu verm.

Für eine einzelne Person eine Wohnung zu vermieten große Klausstraße Nr. 4.

Leipziger Straße Nr. 102 ist eine freundliche Wohnung an eine einzelne Dame zu vermieten.

Große Märkerstraße Nr. 2 ist eine freundliche Wohnung an reinliche, ordentliche Leute zu vermieten. Zu erfragen 2 Treppen hoch.

In meinem Hause in der Königsstraße ist die obere Etage, 3—4 Stuben, desgl. Kammern und allem nöthigen Zubehör, bequem und elegant eingerichtet, zu vermieten und sofort oder 1. April d. J. zu beziehen.
Tippel.

Zwei Wohnungen zu 36 *Rh.* jährlich sind zu vermieten, eine sofort und eine zum 1. April zu beziehen Schulberg Nr. 8.

Eine freundliche Wohnung am Markt, 2 Tr. hoch, ist sofort oder auch später zu beziehen. Näheres große Märkerstraße Nr. 23 im Hofe links.

Ein großer Saal mit mehreren Räumlichkeiten, passend zu einem Geschäft, ist im Ganzen oder getheilt zu vermieten große Märkerstraße Nr. 23.

Am Markt Nr. 4 sind 2 Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näheres große Märkerstraße Nr. 23 im Hofe links.

Ein Laden zu vermieten in der Schmeerstraße Nr. 40 und zu Ostern zu beziehen.

3 Stuben, 4 Kammern, Küche, Zubehör, 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Zubehör, 1 Stube und 1 Kammer zu vermieten alter Markt Nr. 21.

Zwei Stuben, Kammer, Küche und Zubehör zu vermieten am Kaulenberg Nr. 2. Auch steht daselbst ein birk. Kleidersekretair zu verkaufen.

Rathhausgasse Nr. 4 ist von jetzt an ein trockener Keller zu vermieten.

Ein Logis von 4 Stuben, Kammern u. s. w. ist zu vermieten und sogleich oder 1. April zu beziehen
Magdeburger Chaussee Nr. 4.

2 Stuben, 2 Kammern, Küche u. s. w. zu vermieten, 1. April zu beziehen, Magdeburger Chaussee 4.

Eine Wohnung kleine Ulrichsstraße Nr. 28 zu vermieten. Preis 48 *Rh.*

Eine freundliche Wohnung für 32 *Rh.* ist zu vermieten und den 1. April zu beziehen Neugasse 10.

Eine Stube mit oder ohne Möbel ist zu vermieten und kann sogleich bezogen werden Merseburger Chaussee Nr. 8 im Hofe rechts.

Ein junger brauner Hund zugelaufen. Abzuholen Grasweg Nr. 16.

Portemonnaies gefunden Magdeburger Chaussee 6.

Der Glückliche war Herr **Rosenberg**. Dies meinen geehrten Interessenten zur Nachricht.

Familien-Nachrichten.

Heute Nachmittag halb zwei Uhr verschied nach achttägigem Krankenlager unser lieber Gatte und Vater, der Amtmann **Friedrich Wilhelm Schmidt**, im 61. Lebensjahre. Verwandten und Freunden widmet diese traurige Nachricht

Friederike Wilhelmine Schmidt, geb.
v. **Bissing**, nebst Tochter.

Halle, den 5. Januar 1859.